

Die Spaltenquellen an der Glücksmühle bei Plinz/Altenberga

KLAUS GÖTZE

Stichworte: Thüringer Mulde, Quellen, Muschelkalk, Karst

Kurzfassung

Die stark schüttenden Karstquellen im oberen Abschnitt des Altenbergaer Grundes entspringen im Unteren Muschelkalk. Sie sind an das NW-Ende des Leuchtenburg-Grabens gebunden, wo sich NW-SE streichende Störungen und N-S streichene Störungen vergittern. Die gleichmäßige, durch Witterung und Klima kaum beeinflusste Schüttung weist wie die relativ hohen Alterswerte des Grundwassers auf ein hohes Speichervermögen des geklüfteten Muschelkalks hin. Hohe Nitratwerte, die durch die Landwirtschaft auf den angrenzenden Hochflächen verursacht werden, gestatten keine Trinkwassernutzung.

Abstract

The strong pouring karst springs in the upper section of the Altenbergaer Grund originate in the Lower Muschelkalk. They are bound to the NW end of the Leuchtenburg Graben where NW-SE trending faults and N-S trending faults interact. The uniform water discharge of the springs, hardly influenced by weather and climate, as well as the relatively high age values of the groundwater, indicate a high storage capacity of the fissured Lower Muschelkalk limestones. High nitrate values, which are caused by agriculture on the adjacent plateaus, do not allow to use the springs for drinking water.